

eCH-0054 – HERMES Projektmanagement Methode

Name	HERMES Projektmanagement Methode
eCH-Nummer	eCH-0054
Kategorie	Standard
Reifegrad	Verbreitet
Version	3.0
Status	Entwurf
Beschluss am	JJJJ-MM-TT
Ausgabedatum	2020-09-08
Ersetzt Version	2.0 – Minor Change
Voraussetzungen	-
Beilagen	-
Sprachen	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
Autoren	Fachgruppe HERMES André Bürki, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, andre.buerki@isb.admin.ch Libor F. Stoupa, Stoupa & Partners AG, stoupa@stoupa.com
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich T 044 388 74 64, F 044 388 71 80 www.ech.ch / info@ech.ch

Zusammenfassung

Die HERMES Methode ist im Rahmen des Projekts HERMES 2021 komplett überarbeitet worden. Bei HERMES 2021 wurde der Fokus auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer gelegt. Sie wurden bei der Erarbeitung stark mit einbezogen. Daraus resultiert, dass die neue Ausgabe einfacher anzuwenden und schlanker ist. Dabei wurden die Anzahl der Projekt-Phasen angepasst, die Rollen aktualisiert und es stehen vordefinierte Szenarien zur Verfügung, die einfach an konkrete Projektabläufe angepasst werden können. Ebenso werden hilfreiche Checklisten, Vorlagen und ein Online-Tool angeboten.

<https://www.hermes.admin.ch/de/projektmanagement-2021.html>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Status	4
1.2	Überblick	4
1.3	Anwendungsgebiet	4
1.4	Vorteile	4
1.5	Schwerpunkte	4
2	Sicherheitsüberlegungen	5
3	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	6
4	Urheberrechte	6
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie	7
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	7
	Anhang C – Änderungen gegenüber Vorversion	7

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im vorliegenden Dokument bei der Bezeichnung von Personen ausschliesslich die maskuline Form verwendet. Diese Formulierung schliesst Frauen in ihrer jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

1 Einleitung

1.1 Status

Entwurf: Das Dokument wurde von den zuständigen Referenten aus dem Expertenausschuss zur öffentlichen Konsultation freigegeben und entsprechend publiziert.

Vorschlag: Das Dokument wird dem Expertenausschuss zur Genehmigung TT-MM-JJJJ vorgelegt, ist aber normativ noch nicht gültig.

Genehmigt: Das Dokument wurde vom Expertenausschuss genehmigt. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

1.2 Überblick

HERMES ist die Projektmanagement-Methode für Informatik, Produkte, Dienstleistungen, Service und Geschäftsorganisationen und wurde von der schweizerischen Bundesverwaltung entwickelt. Die Methode steht als offener Standard vom Verein eCH allen zur Verfügung. Bereits zahlreiche Kantone, Städte, Lehrinstitute und Privatunternehmen haben HERMES eingeführt.

1.3 Anwendungsgebiet

Mit der Projektmanagement-Methode HERMES können Projekte in den Bereichen Informatik, Produkte und Dienstleistungen, Service und Geschäftsorganisationen durchgeführt werden. E-Government-Projekte aller föderalen Ebenen (Bund, Kantone und Gemeinden) sind mit HERMES gut unterstützt. HERMES ist in dem generischen Prozess "Lösungen entwickeln" (P05 im der Bundesverwaltung) integriert und gewährleistet so die gute Abwicklung des Projekts.

1.4 Vorteile

- Unterstützung der Strategien und Ziele der Stammorganisation
- Berücksichtigung der Interessen aller Anspruchsgruppen
- Bewusster Umgang mit Risiken
- Effizienter und nachhaltiger Mitteleinsatz
- Klare Verantwortlichkeiten der Rollen von Steuerung und Führung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Projektdurchführung
- Qualitätssicherung, hinsichtlich der Projektergebnisse und Einhaltung von Standards und Vorgaben

1.5 Schwerpunkte

HERMES, die Projektmanagement-Methode ist eine Gesamtlösung, die den vielfältigen Bedürfnissen eines modernen Projektleiters entgegenkommt mit folgenden Elementen:

Methode

- Das Referenzhandbuch dokumentiert die Methode und ist gedruckt und online verfügbar
- Es bildet die Grundlage für die Zertifizierung
- Es eignet sich für das Selbststudium

HERMES online

- Szenarien sind die Grundlage für die Projektplanung
- Dokumentvorlagen und Checklisten ermöglichen die rasche Anwendung
- Individuelle Szenarien decken die Besonderheiten der Organisation ab
- Hilfsmittel stehen zur Verfügung

Ausbildung und Zertifizierung

- Kurse helfen HERMES kennen und anwenden zu lernen
- Themenspezifische Vertiefungskurse unterstützen die Professionalisierung
- Zertifikate einer unabhängigen Stelle bescheinigen die Fähigkeiten

Erfahrungsaustausch

- Veranstaltungen regen Austausch und Networking an
- Newsletter und Social Media informieren über Neues
- HERMES Anwender lassen ihre Erfahrungen und Wünsche in die Weiterentwicklung einfließen

Standardisierung

- Neue Entwicklungen werden durch eCH standardisiert
- Die Anwender sind in der HERMES Fachgruppe vertreten

2 Sicherheitsüberlegungen

HERMES beinhaltet die notwendigen Aktivitäten zur Informationssicherheit und zum Datenschutz (ISDS) während des Projekts.

3 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellen oder welche **eCH** referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

4 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende, sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

Referenzhandbuch Printversion zum Bestellen/Drucken und Online-Version:
<https://www.isb.admin.ch/isb/de/home/themen/projektmanagement/hermes.html>

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

ISB	Verantwortlich für die Entwicklung und Pflege der Methode HERMES
HERMES Fachexperte	Eine Gruppe von rund 25 HERMES Experten haben die Erstellung der Methode begleitet.
Projektausschuss HERMES	Roth Herbert (ISB), Stoupa F. Libor (Stoupa & Partners AG), Leuenberger Marcel (ISB), Fischer Peter (ISB)
eCH Fachgruppe HERMES	Verantwortlich für die Prüfung, der vom ISB vorbereiteten Revisionen des Standards und der Ergänzungen von Anwendern (z. Bsp. Bewährte Praktiken, Leitfäden usw.), welche nicht Bestandteil des vorliegenden Standards sind. Siehe auch Infos unter www.ech.ch .

Anhang C – Änderungen gegenüber Vorversion

- HERMES richtet sich neu nach dem Produktlebenszyklus und hat neu insgesamt 6 Phasen, davon drei für die klassische und eine für die agile Umsetzung.
- Die agile Methode SCRUM kann weitgehend in Reinkultur abgewickelt werden, das agile Manifest wird unterstützt. (ebenso SAFe bis auf Stufe agile release train)
- Das Projekt beginnt bereits mit der Initialisierungsphase, die Szenarien starten und Enden mit der Umsetzung.
- Minimal zu besetzende Rollen sind Auftraggeber, Projektleiter und Anwendervertreter, die zwingend durch den Anwender zu besetzen sind.
- Die Rolle des Anwendervertreters wurde aufgewertet, diese hat die Produktverantwortung (klassisch und agil), ohne sie läuft nichts.
- Die Methodenelemente Module, Rollen, Ergebnisse und Aufgaben wurden aktualisiert Ergebnisse gliedern sich neu in Meilensteine, Checklisten, Dokumenten und Zustände. Beschaffungsprozess wird bereits in der Initialisierung geplant und vorbereitet, er ermöglicht die Szenarien mit Adaption.
- Einbettung der Projekte in Programme ist integriert und die Kompatibilität zu Anwendungs- und Portfoliomanagement gegeben.
- Überarbeitete Hinweise zur Anwendung: Governance, Agilität, Nachhaltigkeit, Programm, finanzielle Steuerung und Führung, Planung, Anwendung mit anderen Methoden und Praktiken,

Einführung von HERMES in die Organisation, Realisierungseinheiten und Releases

- Hinweise zur Anwendung zeigen mittels Erläuterungen und Anwendungsfällen die wichtigsten Änderungen und den «roten Faden» durchs Projekt auf.

Liste der Anpassungen auf der Ebene der Methodenelemente

HERMES 5.1	HERMES 2021
Ergebnis	Ergebnistyp
Ergebnis	Ergebnis Dokument
Ergebnis	Ergebnis Meilenstein
Ergebnis	Ergebnis Checkliste
Ergebnis	Ergebnis Dokument
Ergebnis	Ergebnis Zustand
Rollengruppe Verwendete Rollengruppen sind: Hierarchieebenen mit Steuerung, Führung, Ausführung Partner mit Anwender, Ersteller, Betreiber Projektorganisation, Stammorganisation	Neue Gruppenrolle: Entwicklungsteam Neue Rollen: Anwendervertreter, Iterationsleiter Minimal zu besetzende Rollen: Auftraggeber, Projektleiter und Anwendervertreter Programm Produktlebenszyklus
Modul (sowohl Aufgaben wie Ergebnisse sind in Modulen gruppiert, analog Capability Pattern)	Ergebnisse stehen im Zentrum Ergebnisse und Aufgaben bilden Module
Ergebnistyp (Begriff wird nicht verwendet, ist in der Methode aber sinngemäss beschrieben)	Ergebnistyp: wird verwendet
Hinweis zur Anwendung	
Checkliste	Einzelne Checklisten als Ergebnisse
4 Phasen	/ 3 Phasen Produktlebenszyklus

a